

Auf historischen Spuren

Die Reise der Frauengemeinschaft Pfäffikon führte die Teilnehmerinnen nach Chur.

Kürzlich trafen sich gut 30 Frauen der Frauengemeinschaft Pfäffikon frühmorgens beim Bahnhof. Bei sonnig schönem und warmem Spätsommerwetter führte die Reise die Teilnehmerinnen mit dem Car zuerst Richtung Walensee. Im Hotel Schifffahrt in Mols warteten bereits offenfrische Gipfeli zum Kaffee auf die Damen, die den Halt für ausgelassene Gespräche nutzten. Gestärkt ging es weiter nach Chur. Beim Lindenquai wurden die Damen von zwei Stadtführern erwartet, die ihnen die historische Altstadt zeigten und mit manch einer Anekdote aus alter Zeit aufwarten konnten.

Durch das letzte bestehende Stadttor führte der Weg zur Martinskirche mit den wunderschönen Fenstern von Augusto Giacometti. Die altertümliche Stadteinteilung war klar. Es gab einen Platz für die Metzger, einen für die Bäcker sowie die Süsswinkelgasse, die von Zuckerbäckern bewohnt wurde. Auch der Hof und die Kathedrale wurden besichtigt und bestaunt. Die Führung endete beim Restaurant Gansplatz, wo die Frauen ein feines Mittagessen geniessen konnten. Der Nachmittag stand den Damen zur freien Verfügung.

Am späten Nachmittag ging die Reise weiter in die Rebberge der Bündner Herrschaft. Der vormals blaue Himmel



Die Frauen der Frauengemeinschaft Pfäffikon lassen sich im Weinberg vor einem imposanten Regenbogen fotografieren.

Bild zvg

wurde je länger je mehr von grauen Wolken bedeckt. Als die Damen das Weingut Davaz erreichten, ging ein kräftiger Wolkenbruch nieder. Trockenen Fusses besichtigten die Damen die

Produktionshalle, den Weinkeller und wurden anschliessend in einen wunderschönen Degustationsraum mit Sicht auf die Weinberge geführt. Wie bestellt, brach die Sonne durch das re-

genasse Grau und zauberte einen einzigartigen Regenbogen über die Rebberge. Der köstliche Wein verlockte manch eine, noch ein Fläschchen mit nach Hause zu nehmen. (eing)